SERVICE

REZENSION

Die Prüfung von Vergütungsanträgen im Insolvenzverfahren

Haarmeyer/Lissner/Metoja, Carl Heymanns Verlag, Hürth 2022, 348 S., 69,00 €, ISBN 978-3-452-29578-1

Ein Must-have für Gläubiger und (Sanierungs-) Berater

Bereits die Werbung für dieses neue Werk im Bereich Insolvenzverwaltervergütung hat äußerst neugierig gemacht: Ein Buch gerade zur Prüfung von Vergütungsanträgen, adressiert an die Stakeholder!

Das angenehm handliche und ansprechende Buch versprach von daher schon mehr. Mit 69 € ist es nicht billig. Muss es aber auch nicht sein, erst recht nicht aufgrund des inhaltlich erheblichen Mehrwerts in Form des neuen Betrachtungsansatzes durch das äußerst renommierte, interdisziplinäre Autorenteam als (ehemaliger) Insolvenzrichter/Hochschullehrer (Haarmeyer), praktizierender Insolvenzrechtspfleger (Lissner) bzw. Schlussrechnungsprüfer (Metoja).

Das neue Werk will es gerade Gläubigern/Beratern ermöglichen, das Vergütungsprozedere abzusehen und die Vergütungshöhe abschätzen zu können. Diese sind in der Praxis durchweg vergütungsrechtliche Laien – bis zum Blick in dieses neue Buch.

Es ist übersichtlich, sehr gut lesbar, da nicht überfrachtet, insbesondere was den Fußnotenapparat betrifft. Sinnvollerweise findet das Werk seine Einleitung mit der Wiedergabe der InsVV aktueller Fassung. Es folgen als Darstellung die Grundsätze der insolvenzrechtlichen Vergütung, in Kapitel 2 die systematische Prüfung von Vergütungsanträgen als Orientierungshilfe, die Prüfung und Festsetzung im Einzelfall. Kapitel 4 ff. widmen sich der Bestimmung der Berechnungsgrundlage, der Auswirkung von Delegationen - und natürlich der Zu-/Abschläge auf die Regelvergütung. Auch Kapitel zur Vergütung des vorläufigen Sachwalters/Sonderinsolvenzverwalters/Treuhänders fehlen nicht. Brandaktuell ist insbesondere die Darstellung der Vergütung des Moderators und des Restrukturierungsbeauftragten bzw. der Vergütung im Koordinationsverfahren.

Selbst zu den im Vergütungsrecht vorgesehenen Rechtsmitteln finden sich Ausführungen, um einschätzen zu können, ob ein Rechtsmittel gegen eine Festsetzung der Insolvenzverwaltervergütung erfolgversprechend sein kann. Diverse Muster und Beispiele können die Konsultation eines Vergütungsexperten gerade für Stakeholder erstmal entbehrlich machen. In Richtung mehr Akzeptanz im Vergütungsbereich an sich, aber auch zur Vorbereitung einer Sanierung insbesondere für Gläubiger und (Sanierungs-)Berater ist diese

Neuerscheinung äußerst sinnvoll (dazu inhaltlich in aktueller Ausprägung und an einen ähnlichen Adressatenkreis gerichtet: Römermann (Hrsg.), Praktikerhandbuch der Sanierung und Restrukturierung, NWB Verlag, Herne 2021).

RA/FA für Insolvenzrecht/Insolvenzverwalter Christian Weiß, Wellensiek Köln

VORSCHAU

NWB Sanieren 4/2022 wird am 26.4.2022 erscheinen. Folgende Themen sind u. a. vorgesehen (Änderungen aus Aktualitätsgründen vorbehalten):

- Keine Restrukturierung ohne ESG
- Restrukturierungsverfahren in der Praxis
- Sanierungsgutachten nach IDW S 6

Impressum

NWB Sanieren und Restrukturieren

NWB Verlag GmbH & Co. KG

AG Bochum HRA 5124 Geschäftsführung: Dr. Ludger Kleyboldt, Mark Liedtke

Eschstr. 22 · 44629 Herne

Fon 02323.141-900 Fax 02323.141-123

E-Mail: info@nwb.de

Internet: www.nwb.de

Bankverbindung:

GLS Gemeinschaftsbank e. G. Bochum IBAN DE65 4306 0967 4082 3335 00 BIC GENODEM1GLS

Herausgeber:

Prof. Dr. Volker Römermann, Rechtsanwalt Dr. Ralf Demuth, Rechtsanwalt, Steuerberater

Redaktion

Dipl.-Kfm. Heiko Lucius (verantwortlich) RA Ruth Sterzinger Fon 02323.141-900 Fax 02323.141-123

E-Mail: nwb-sanieren-redaktion@nwb.de

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Reimann

Media Sales:

Nicole Bracke - Fon 02323.141-387 Rica Oberstelehn - Fon 02323.141-179 Susanna Marazzotta - Fon 02323.141-378 Fax 02323.141-919 E-Mail: anzeigen@nwb.de

Erscheinungsweise: monatlich

Jahresbezugspreise (im Voraus fällig):

€ 332,40 (D) inkl. MwSt.

Die Preise verstehen sich zzgl. € 13,20 (D) Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Inland; zzgl. € 26,40 (D) Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Ausland.

Der Bezug ist jeweils zum Monatsende kündbar.

Manuskripte

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien (einschließlich Datenbanken) angeboten werden. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und

Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Empfohlene Zitierweise:

Verfasser, NWB Sanieren 2022 S. 3 oder Verfasser, NWB Sanieren 1/2022 S. 3

Druck:

johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Zertifiziert mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

Versand:

Erfolgt GoGreen mit unserem Versandpartner - Deutsche Post



ISSN 2702-7589